

schriften) in Rom und verweilen hier bis ins Frühjahr 1197 ununterbrochen⁹⁴). Sie müssen also spätestens in den ersten Dezembertagen an der Kurie eingetroffen sein; die Verhandlungen haben demnach in den letzten Tagen des Novembers⁹⁵), eher früher, ihren vorläufigen Abschluß gefunden.

Aber wir sind über den Zeitpunkt, zu dem die Verhandlungen abgebrochen wurden, ja noch genauer unterrichtet, nämlich durch die Marbacher Annalen, deren Verfasser nach Haller Propst Friedrich von Straßburg war und der, zu dieser Zeit am Hofe weilend, die Begebenheiten aus unmittelbarer Anschauung miterlebte⁹⁶). Danach⁹⁷) hat der Kaiser drei Wochen lang die Verhandlungen in Tivoli geführt; der mehrfache Austausch von Gesandten fand ebenfalls während dieses Aufenthaltes statt. Dieses dreiwöchige Ausharren des Herrschers ist nach seinem Itinerar etwa auf die Zeit vom 6. bis 26. November 1196 festzulegen. Dann, nach dem erfolglosen Ende der Verhandlungen, bricht er zorn erfüllt nach Süden auf; über Palestrina⁹⁸) gelangt er nach drei bis vier Tagereisen am 30. November in das ca. 80 km entfernte Ferentino und zieht dann weiter über Capua nach Apulien ab. Das heißt: Die Verhandlungen wurden v o r dem Aufbruch des Kaisers abgebrochen, also spätestens am 26. November.

Das Fazit ist schnell gezogen: Eine Einreihung des Schreibens zu Dezember 18, also unter Beibehaltung des Ausstellungsortes und gleichzeitiger Verwerfung der Tagesangabe ist auszuschließen. Die Datierung nach der überlieferten Tagesangabe dagegen paßt zum Itinerar der päpstlichen Unterhändler, zum Bericht des Annalisten und auch zum Inhalt des kaiserlichen Schreibens. Eine doppelte, uneinheitliche Datierung, wie Haller sie konstruierte, ist mit der überlieferten Form des Datums unvereinbar, ist auch nach dem, was wir über den Kanzleibrauch wissen, ganz unüblich und widerspricht nicht zuletzt dem Schlusse des Briefes, nach dem die Kardinäle bei ihrer Rückkehr nach Rom (die spätestens

⁹⁴) Sie unterschreiben am 7. XII. (JL 17452; It. Pont. 5, S. 524 n. 16), 13. XII. (JL 17461), 16. XII. (vgl. Anm. 92) und sogleich wieder nach der Weihnachtspause am 6. I. 1197 (JL —, Germ. Pont. 3, 3, S. 201 n. 4). Für die Zeit zwischen dem 16. XII. 1196 und dem 6. I. 1197 ist keine Urkunde mit Kardinalsunterschriften erhalten.

⁹⁵) Am 30. November ist der Kaiser bereits in Ferentino (Ann. Ceccanenses zu 1197, MGH SS 19, 294), ca. 80 km von Rom entfernt.

⁹⁶) Vgl. Haller, Die Marbacher Annalen (1912) S. 78 f.

⁹⁷) Ann. Marbacenses zu 1196, MGH SS rer. Germ. ed. Bloch S. 68.

⁹⁸) Hier ist er am 27. November (St. 5051 = Reg. 573).